

Betreff:

Curevac-Standortschließungen: Perspektiven für Beschäftigte und Wirtschaftsstandort
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 12.05.2026 -

Antragstext:

In den vergangenen Tagen wurde in der öffentlichen Berichterstattung wiederholt über geplante Standortschließungen und Stellenabbau bei Biontech berichtet. Von den angekündigten Maßnahmen ist nach aktuellem Stand auch die Curevac-Niederlassung in Wiesbaden betroffen, die inzwischen zu Biontech gehört. Gleichzeitig sind viele Fragen hinsichtlich der konkreten Auswirkungen auf den Standort Wiesbaden, die Zahl der betroffenen Beschäftigten sowie möglicher weiterer Entwicklungen bislang noch offen.

Die angekündigte Schließung wirft zugleich grundsätzliche Fragen für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Wiesbaden auf. Die Landeshauptstadt verfolgt das Ziel, sich als starker Standort für Zukunftsbranchen wie Gesundheitswirtschaft, Pharma und Life-Science weiter zu etablieren. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Auswirkungen eine solche Standortschließung auf die Entwicklung und Wahrnehmung des Standortes Wiesbaden hat und welche Signalwirkung hiervon für die Ansiedlung weiterer Unternehmen ausgeht.

Gerade qualifizierte Fachkräfte aus Forschung, Pharma und Life-Science sind für die wirtschaftliche Entwicklung Wiesbadens und der Region von großer Bedeutung. Deshalb muss es Ziel sein, diese Kompetenzen möglichst in Wiesbaden und der Region zu halten und gleichzeitig Strategien zur weiteren Stärkung Wiesbadens als Life-Science- und Gesundheitsstandort weiterzuentwickeln.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Digitalisierung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) wie viele Beschäftigte nach aktuellem Kenntnisstand von der angekündigten Schließung des Curevac-Standortes in Wiesbaden betroffen sind.
- 2) welche Erkenntnisse dem Magistrat über die weiteren Planungen von Biontech/Curevac hinsichtlich des Standortes Wiesbaden und möglicher Beschäftigungsperspektiven für die Mitarbeitenden vorliegen.
- 3) welche Gespräche seitens des Magistrats oder der Wirtschaftsförderung bereits mit dem Unternehmen, dem Betriebsrat, der Agentur für Arbeit, Gewerkschaften oder weiteren Akteuren geführt wurden beziehungsweise geplant sind und ob konkrete Unterstützungsangebote für die betroffenen Beschäftigten geplant sind.
- 4) welche Strategien die Landeshauptstadt verfolgt, um Wiesbaden als Standort für innovative Zukunftsbranchen wie Pharma, Biotechnologie, Gesundheitswirtschaft und Life-Science weiter zu stärken.
- 5) ob mit den jüngst von BioNTech zurückgetretenen Gründern Özlem Türeci und Ugur Sahin, Kontakt aufgenommen wurde mit dem Ziel, Wiesbaden als Standort für die neue Firma zu bewerben.

Antrag Nr. 26-F-23-0002
CDU, SPD, FDP

Wiesbaden, 12.05.2026

Aman Yoseph
Fachsprecher, SPD

Alexander Winkelmann
Fachsprecher, FDP

Dr. Reinhard Völker
Fachsprecher, CDU

Nail Akin Kaya
Fraktionsreferent

Frank-Julian Lube
Fraktionsreferent

Melanie Völker
Fraktionsreferentin